

Musikschullehrerin für Querflöten

## Beatrice Heiniger – Die Vision eines guten Lebens

Der Musiklehrerin Beatrice Heiniger scheint das Unterrichten und das Musizieren in die Wiege gelegt worden zu sein. Im Gespräch mit dem Wecker berichtet die Querflötistin von ihrer seit der Kindheit ungebrochenen Freude am Unterrichten und einer fürsorglichen Liebe zu ihren Mitmenschen und Tieren.

Bereits im Alter von sechs Jahren wusste Beatrice Heiniger, dass sie Musikerin werden wollte. Man nenne es Schicksal oder nicht – auf jeden Fall hat sie seit ihrer Kindheit nie eine Alternative gesehen. Obwohl Blockflöte ihr erstes Instrument war, gefiel ihr der klare, silbrige Klang der Querflöte von Anfang an und so begann sie im Alter von neun Jahren – sobald ihre Arme lang genug für das Instrument waren – mit dem Querflötenunterricht. Zielstrebig wanderte sie auf ihren späteren Beruf als Musiklehrerin zu: Als sie zwölf Jahre alt war, unterrichtet Beatrice Heiniger ihre Nachbarskinder in Blockflöte. Nach dem Ende ihrer Schulzeit startete sie ihre Ausbildung am Konservatorium Bern. In Fribourg schloss sie mit dem Lehrdiplom als Querflötistin ab. Anschließend gab sie Unterricht und trat während längerer Zeit weltweit in Konzerten auf und spielte für Radio- und Fernsehaufnahmen als Solistin.

Beatrice Heiniger kann auf eine lange Erfahrung als Musikpädagogin zurückschauen: An der Musikschule von Muri-Gümligen unterrichtet sie bereits seit dreissig Jahren und dieses Jahr feiert sie ihr fünfundzwanzigstes Jubiläum an der Musikschule Zollikofen-Bremgarten (MSZB). In Weiterbildungen machte Beatrice Heiniger nach und nach auch Erfahrungen mit Tai Chi und Chi Gong, die später mit in ihren Unterricht einfließen sollten.

Später schloss sie in einem zweiten Studium die Ausbildung zur Tierheilpraktikerin ab und arbeitet seit 2007 auf diesem Beruf. Als Tierheilpraktikerin besucht sie die Tiere und deren BesitzerInnen zu Hause, damit sie deren Umfeld kennen lernen kann. So erkennt sie oft Ursachen für das Unwohlsein eines Tieres, die ein Tierarzt oder eine Tierärztin, die ein Tier in der Praxis und nicht in seinem alltäglichen Umfeld betrachten, nicht sehen können. Häufig ist es so, dass

das falsche Verhalten der BesitzerInnen das Wohlbefinden des Tieres beeinträchtigt. Um das den Tierbesitzern klarzumachen braucht es oft viel Fingerspitzengefühl.

### Von Schülerinnen und Schülern

An der MSZB unterrichtet Beatrice Heiniger sowohl Querflöte, als auch Piccolo. Einige SchülerInnen, die bereits Querflöte spielen, fangen später noch zusätzlich mit Piccolo-Unterricht an. Da inzwischen Querflöten erfunden wurden, deren Hals gebogen sind, können bereits Kinder von fünf Jahren mit dem Unterricht beginnen, weshalb Beatrice Heinigers Schülerschaft altersdemografisch bunt durchmischt ist, vom Vorschulalter bis ins Rentenalter. Einigen ihrer jüngsten SchülerInnen hat Beatrice Heiniger durch das Lehren der Notenschrift das Lesen beigebracht. Neben dem Einzelunterricht leitet sie an der MSZB das Querflöten- und Piccoloensemble Céleste. Dieses tritt sowohl an musikschulinternen Anlässen wie auch an externen Konzerten jährlich mehrmals auf.

So wie ihr Beruf als Tierheilpraktikerin fordert auch der Musikunterricht viel Sensibilität von ihr. Sie versucht, auf ihre SchülerInnen einzugehen und jedem einzelnen Kind genug Zeit und Raum zu lassen, die Musik und den Unterricht zu erleben. Oft spricht sie vom ganzheitlichen Unterricht. Damit meint sie, dass der Mensch als Ganzes wahrgenommen und geschult wird. In ihrem Unterricht arbeitet sie viel mit Farben. Musik, Noten oder Tonarten werden in Farben gedacht. Manchmal darf sich ein Kind auf ein farbiges Blatt seiner Wahl setzen und sich eine Farbe für den Unterricht aussuchen.



Einige SchülerInnen, die bereits Querflöte spielen, fangen später noch mit Piccolo-Unterricht an.

Eine weitere Praxis ihres Unterrichts ist das Tönen. Dies ist eine Art musikalische Meditation aus Indien. Dabei werden auf dem Klavier gespielte Töne und deren Schwingungen in den Körper übernommen, bis man schliesslich selber mitschwingt und mittönt. «Gebe ich zum Beispiel ein G an – G kommt Sol, der Sonne – dann beinhaltet das gewisse Schwingungen, die ins Herz reingehen. Also gehen die Augen auf und man lächelt.» Einige SchülerInnen mögen das sehr. Für Beatrice Heiniger ist das Tönen eine Möglichkeit, im Hier und Jetzt mit dem Universum in Kontakt zu sein: «Im Grunde schwingt alles und als Mitschwingende stehen wir somit in Verbindung mit allem.»

Jährlich findet im Dezember in der reformierten Kirche Bremgarten die Musizierstunde statt – ein Konzert, in dem alle Schülerinnen und Schüler Beatrice Heinigers beteiligt sind. Doch woher nimmt Beatrice Heiniger die Garantie, dass jeder und jede dazu das nötige Selbstbewusstsein hat und den Auftritt geniessen kann? Schliesslich sind öffentliche Auftritte nicht jedermanns Sache. Beatrice Heiniger ist überzeugt davon, selbst Wesentliches zum Selbstvertrauen der SchülerInnen beizutragen, so dass jeder und jede das Konzert geniessen kann. Denn Ehrlichkeit sei ihr immer wichtig gewesen, erklärt sie. Die SchülerInnen wüssten, dass jedes der Leistung angemessen sei und würden sich vor Schmeicheleien geschützt fühlen. Das gibt Vertrauen und Selbstbewusstsein.

### Von Menschen und Tieren

Beatrice Heiniger gibt viel für die Menschen und Tiere in ihrem Umfeld, und sie glaubt an den engen Zusammenhang ihrer Liebe zu beiden. Was sie durch die Musik den Menschen geben kann, gibt sie als Tierheilpraktikerin auch den Tieren. Dabei erfordern beide ihrer Berufe eine grosse Sensibilität und die Fähigkeit, sich schnell in das Gegenüber – sei's Mensch, sei's Tier – einzufühlen. Sowie als Musiklehrerin als auch als Tierheilpraktikerin hält sie es für wichtig, das Gegenüber als Ganzes wahrzunehmen – ganzheitlich eben.

Doch in ihren Berufen ist es nicht nur gegeben, anderen Gutes zu tun. Auch Beatrice Heiniger selbst erhält durch sie Erfüllung. Sie kann sich jedes Mal neu an den kleinen Schönheiten im Leben und in der Musik erfreuen, und auch die Dankbarkeit, mit der man ihr immer wieder begegnet, vermag sie stets auf ein Neues zu erfüllen.



Beatrice Heiniger gefiel der klare, silbrige Klang der Querflöte von Anfang an.

hut

lk